

02.07.2007 – PM 67/2007

Tarifrunde Bau

Ins Gespräch gekommen - aber noch kein Ende der Streiks in Sicht

Frankfurt am Main – Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) setzt den Streik im Bauhauptgewerbe in der dritten Woche fort. Ziel ist die Unterschrift der Baugewerbeverbände Niedersachsens und Schleswig-Holsteins unter das bundesweit gültige Tarifergebnis am Bau. Sondierungsgespräche zwischen der IG BAU und den Nordverbänden am Sonntag in Frankfurt hatten keine Annäherung gebracht. Am 4. Juli 2007 sollen die Gespräche in Hannover fortgesetzt werden.

Am Anfang der dritten Streikwoche hat die IG BAU etwa 1850 Beschäftigte auf über 270 Baustellen in den Streik einbezogen. „Wir werden die Anzahl der Streikbaustellen in dieser Woche erneut erhöhen“, sagt IG BAU-Vorsitzender Klaus WieseHügel. Der Streik konzentriert sich auf Baustellen, auf denen Unternehmen des Handwerks aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein tätig sind.

Die Baugewerbeverbände Niedersachsen und Schleswig-Holstein hatten das Schlichtungsergebnis am Bau vom 19. Mai 2007 zu Fall gebracht. Dadurch konnte das Tarifergebnis bundesweit noch nicht in Kraft treten. Das Bauhandwerk im Übrigen sowie die Bauindustrie hatten den Schlichterspruch akzeptiert.

(1115 Zeichen)